

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1871

(27.3.1871) Extrablatt, Morgens

Extrablatt der Karlsruher Zeitung.

Karlsruhe den 27. März 1871, Morgens.

† **Versailles, 25. März.** Thiers erließ folgendes Zirkular an die Präfekten, Unterpräfekten, Generalprokuratoren, alle Militär- und Zivilbehörden:

Die Ordnung ist im größten Theile Frankreichs aufrecht erhalten. In Lyon ist dieselbe wiederhergestellt. In Marseille ist die Ordnung nicht beunruhigend gestört gewesen. In Paris hält die Ordnungspartei der Umsturzpartei Stand. Die Rückkehr zur Ruhe macht sich bereits bemerkbar, was man der Intervention der Maires verdankt. Die Armee in Versailles ist mit allem Nöthigen reichlich versehen und verhält sich täglich beträchtlich. Zahlreiche Kavallerie ist gestern angekommen. Alle aus der Armee geschiedenen Befehlshaber kehren fortbauend zurück und bieten der Regierung ihren Degen an. Die Nationalversammlung, täglich versammelt, ist eins mit der Regierung. Wir können der Bevölkerung nur Ruhe rathen. Mäßigung und der feste Entschluß, die Ordnung zu erhalten, werden die Republik retten, welche nur durch die Anarchie gefährdet wird.

Der Minister des Innern, Picard, erließ ein Zirkular an die Präfekten, welches besagt:

Die Regierung hat telegraphisch erfahren, daß in Lyon die Ordnung wiederhergestellt ist und die Aufständischen das Stadthaus räumen. Ebenso ist in St. Etienne die Ruhe wiederhergestellt. Das Central-Komitee in Paris wird täglich von einer großen Zahl Nationalgardien verlassen, setzt aber seine Thätigkeit durch Gewaltmaßregeln und Ausschreitungen fort.

† **Paris, 24. März.** Die Wahlen sind auf den 26. d. festgesetzt.

† **Paris, 25. März.** Paris ist heute ruhig. Ein Anschlag kündigt an, daß die Deputirten und Maires von Paris mit dem Central-Komitee darüber einig geworden seien, die Wähler auf morgen, den 26., zur Bornahme der Municipalwahlen zu berufen, folglich ist jede Gefahr eines Konfliktes beseitigt.

Brüssel, 25. März. Ein Kurier der französischen Bant, der Paris um 1 Uhr Nachts mittelst Separat-trains verließ, meldet, es sei dem Admiral Saisset gelungen, zwischen den Insurgenten und der Versailler Regierung ein Einverständnis herbeizuführen.

† **London, 26. März.** Napoleon läßt im „Observer“ jede Unterstützung der Pariser Unruhen in Abrede stellen und erklärt, er werde seine passive Haltung auch ferner bewahren, keine Intriguen unter seinem Namen dulden und sich nur öffentlich an das französische Volk wenden.

† **Bern, 26. März.** Hier eingetroffenen Nachrichten zufolge ist die Ordnung in Lyon durch die Intervention der Nationalgarde, welche der Ordnung zugethan ist, wieder hergestellt.

† **Genf, 25. März.** Das „Genf. Journ.“ meldet aus Lyon vom 23. d.: Aufrührerische Nationalgardien haben auf dem Stadthause die rothe Fahne aufgezogen, eine Kommune eingerichtet und einen Ausschuß von 14 Mitgliedern gewählt, an dessen Spitze Crestin gestellt wurde, der aber bereits wieder demissionirt hat. Der Ausschuß der Insurgenten hat eine Proklamation erlassen, in welcher eine neue Aera angekündigt wird, welche die Aufhebung der Armuth, Steuererleichterung u. bringen soll. 21 Bataillonschefs und 4 Spezialwaffen-Kommandanten beschloffen, den Municipalrath zu unterstützen. General Caperoz wurde zum Chef der Nationalgarde ernannt. Es wurde an die Aufrührer eine Sommatation erlassen, bis zum 24. Mittags das Stadthaus zu räumen, welches die Insurgenten mit Kanonen besetzt haben. General Crousaz steht mit den Truppen in Perrache. Doch ist es bis jetzt zu einem Konflikt nicht gekommen. Die Insurgenten ihrerseits haben Ricciotti Garibaldi zu ihrem Kommandanten ernannt. Die im Prozeß Arnaud Verurtheilten mußten in eine benachbarte Stadt gebracht werden. — Wegen der Lyoner Unruhen suspendirte der Bundesrath die Entlassung der letzten zwei Grenzbesetzungsbataillone in Genf. Auf den Bericht der Genfer Regierung erfolgte die Entlassung derselben, indeß wurde das Militärdepartement zu Vorkehrungen ermächtigt, für den Fall, daß eine Truppenaufstellung nothwendig würde.

Strasbourg, 24. März. (Strßb. Z.) Bitsch hat sich ergeben; unsere Truppen ziehen am Sonntag in die Festung ein.

Berlin, 25. März. (Allg. Ztg.) Das Reichskanzleramt schlägt vor, Goldstücke von 10 und 5 Thalern auszugeben.

Bukarest, 25. März. In der gestrigen Sitzung der Kammer brachten 34 Deputirte einen Antrag auf Absetzung des Fürsten ein. Die Lage ist gespannt.

Der Verkauf der Extrablätter außerhalb unseres Lokals beruht auf Privatpekulation. Für die dabei jeweils geforderten Preise sind wir nicht verantwortlich. In unserem Lokal kostet das Blatt 1 fr. — Exped. der Karlsruher Zeitung.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Herm. Kroenlein. — Druck der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.

Verordnungen der Kaiserlichen Regierung

Kaiserliche Verordnung vom 27. März 1871. Betreffend

1. Artikel. 27. März. Die Kaiserliche Regierung hat beschlossen, die Bestimmungen der Verordnung vom 27. März 1871, betreffend die Einsetzung von Beamten in die Kaiserliche Verwaltung, dahin zu ändern, dass...

2. Artikel. 27. März. Die Kaiserliche Regierung hat beschlossen, die Bestimmungen der Verordnung vom 27. März 1871, betreffend die Einsetzung von Beamten in die Kaiserliche Verwaltung, dahin zu ändern, dass...

3. Artikel. 27. März. Die Kaiserliche Regierung hat beschlossen, die Bestimmungen der Verordnung vom 27. März 1871, betreffend die Einsetzung von Beamten in die Kaiserliche Verwaltung, dahin zu ändern, dass...

4. Artikel. 27. März. Die Kaiserliche Regierung hat beschlossen, die Bestimmungen der Verordnung vom 27. März 1871, betreffend die Einsetzung von Beamten in die Kaiserliche Verwaltung, dahin zu ändern, dass...

5. Artikel. 27. März. Die Kaiserliche Regierung hat beschlossen, die Bestimmungen der Verordnung vom 27. März 1871, betreffend die Einsetzung von Beamten in die Kaiserliche Verwaltung, dahin zu ändern, dass...